## Medtronic

## Telemedizinische Kontrolle von kardialen Implantaten Neue Vergütung in Österreich



## Remote Monitoring:

Ab dem 1. Jänner 2022 wird die telemedizinische Kontrolle kardialen Implantaten<sup>1</sup> den Leistungskatalog aufgenommen und erstattet werden.

Eine telemedizinische Kontrolle (Code DE532/DE536) wird **81 Gesamtpunkten** vergütet.<sup>2</sup>

Diese Vergütung entspricht in der

Höhe der Nachsorge Ordination. Gemäß den EHRA Leitlinien<sup>3</sup> ist eine telemedizinische Kontrolle pro Quartal empfohlen.

Um die Erstattung beziehen können, muss die Dokumentation der Leistungserbringung Patientenakte erfolgen ein schriftlicher Befundbericht an die Patientin/den Patienten erfolgen4.

Code	DE532
	DE536
Gruppe	spezielle
	Diagnostik
	Herz/Kreislauf
Kontaktpunkte	52
Leistungspunkte	29
Gesamtpunkte	81

Für weitere Fragen steht Ihnen der zuständige Außendienstmitarbeiter zur Verfügung rs.dusreimbursement@medtronic.com

## Details zur Vergütung der telemedizinischen Kontrolle<sup>2,4</sup>

- Herzschrittmacher, implantierte automatischen Kadrioverter oder Defibrillatoren (ICD), Systeme zur kardialen Resynchonisation stherapie (CRT) und implantierbare kardiale Monitore (ICM)
   Modell ambulant 2021 ANLAGE 1, Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
   Slotwiner D., Varma N., Akar J.G., Annas G., Beardsall M., Fogel R.I. HRS expert consensus statement on remote interrogation and monitoring for cardiovascular implantable electronic devices. Heart Rhythm. 2015;12:e69–100.
   Änderungen und Neuerungen in den LKF-Modellen 2022, Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Code	Kurztext	Beschreibung
Medtronic Östern Handelskai 94-90 1200 Wien	Telemedizinische Kontrolle eines ei <b>Herzschrittmachers</b> (Ein- und Zweikammersystem) (LE=je Sitzung)	Funktionsanalysen [], Überprüfung des Batteriezustandes, Überprüfung und Dokumentation der programmierbaren Parameter und Messwerte,
vienna@medtron	OTelemedizinische Kontrolle eines implantierten, automatischen Kardioverters oder Defibrillators (ICD), eines Systems zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT) oder eines kardialen Monitors (ILR) (LE=je Sitzung)	Kontrolle der Funktionsfähigkeit der Elektrode(n), ggf. Umprogrammierung. Nur zu codieren, wenn ein schriftlicher Befundbericht an die Patientin/den Patienten erfolgt und die Leistungserbringung in der Patientenakte dokumentiert wird. Keine Codierung der Datenübermittlung